Nummer 12
25. März 2021
Diese Ausgabe erscheint auch online

AMTSBLATT DER GEMEINDE

EISINGEN

MITTEILUNGSBLATT

Foto: LDA Karlsruhe

Foto: LDA Karlsruhe

Im Wandel der Zeiten

Foto: Volker Fränkle

Gemeindeverwaltung Eisingen

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	13.00 - 18.00 Uhr

Zentrale 07232 3811-0

Telefax 07232 3811-20

gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister	Thomas Karst karst@eisingen-enzkreis.de	3811-14
Vorzimmer, Sekretariat	Petra Grube grube@eisingen-enzkreis.de	3811-17
Hauptamt	Sabine Gewiß gewiss@eisingen-enzkreis.de	3811-23
Standesamt Friedhofsverwaltung	Ludmilla Saitz saitz@eisingen-enzkreis.de	3811-16
Postdienst Pflege Homepage Redaktion Mitteilungsblatt	Heidi Fränkle fraenkle@eisingen-enzkreis.de	3811-12
Bürgerbüro Sozialamt, Führerscheinanträge, Pass- und Meldeamt, Rentenanträge Fundbüro, Abfallentsorgung	Annerose Rolli rolli@eisingen-enzkreis.de Nora Rapp rapp@eisingen-enzkreis.de	3811-15 3811-22
Ordnungsamt Gewerbeamt	Jennifer Krammerbauer krammerbauer@eisingen-enzkreis.de	3811-13
Liegenschafts-verwaltung	Thomas Frommann frommann@eisingen-enzkreis.de	3811-24
Bauamt	Stefan Gräßle graessle@eisingen-enzkreis.de Fabienne Hanser hanser@eisingen-enzkreis.de	3811-18 3811-11
Bauhof	Leiter: Roland Nagel nagel@eisingen-enzkreis.de	0172 6189218
Wassermeister (nur bei Notfällen der Wasserversorgung)	Joachim Grimm grimm@eisingen-enzkreis.de Marko Korinth korinth@eisingen-enzkreis.de	 0173 2617566
Waldpark-Kindertagesstätte	Leiterin: Regina Alpers waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de	81866
Schülerhort Villa Bergäcker	Leiterin: Silvana Mede villa.bergaecker@web.de	8099915
Bücherei Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr		383539

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: 116 117
Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch: von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag: von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr
Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, Pfhm.
mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr,
freitags 16.00 bis 20.00 Uhr,
samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon: 116 117
In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.
Zahnärztlicher Notdienst
Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

- An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 – 8.30 Uhr-
Samstag, 27. März 2021
Rats-Apotheke **Ispringen**
Gartenstr. 8
Tel. 07231/98 40 40
Sonntag, 28. März 2021
Hebel- Apotheke, Pforzheim, Simmlerstr. 3
Tel. 07231/ 31 66 99

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	110/112
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim	
- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48	
- Fachstelle für häusliche Gewalt	
Terminvergabe unter	Tel. 07231 42865-0
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen - Kreisseniorenrat e.V. -	07231 32798
Wohnraumberatung Enzkreis	07041 8123310
oder per E-Mail an wohnraumberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale in Ettlingen	07243 180-0
Erdgas Südwest GmbH	
Ettlingen, Nobelstr. 18	07243 3427 100
Störungsmeldestelle -	
Strom	0800 3629477
Erdgas	0180 2056229
Beratungsservice	
Bezirkszentrum Enzberg	07041 961033-0
Servicetelefon	0800 9999966
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen: Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	0221 46619100

Amtliche Bekanntmachungen

Corona-Schnelltestmöglichkeit Eisingen

Die Politik setzt seit Mitte März verstärkt auf die Möglichkeit zur Testung mittels Corona-Antigen-Schnelltests.
Als Ergänzung zu den bestehenden Teststrukturen des Gesundheitsdienstes bietet die Gemeinde Eisingen ab April durch die Unterstützung des DRK- Ortsbandes Eisingen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Eisingen ein Schnelltest-Angebot an.
Das Angebot richtet sich zunächst grundsätzlich nur an volljährige Einwohnerinnen und Einwohner Eisingens, insbesondere an pflegende Angehörige, Personen, die berufsbedingt näheren Kontakt zu schutzbedürftigen oder sonst vielen Personen haben, Eltern von Schulkindern, etc.
Zunächst ist geplant, die Testungen beginnend ab Donnerstag, 01.04.2021 immer donnerstags, zwischen 16:00 und 19:00 Uhr und samstags, zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr anzubieten. Die Tests finden in der Bohrrainhalle, Bohrrainstr. 4, statt.
Die Tests führen geschulte Ehrenamtliche des DRK-Ortsverbandes Eisingen durch.
Die Tests sind kostenlos. Mitzubringen ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass.
Sie dürfen zum Testtermin keine Krankheitssymptome aufweisen.
Der/die Getestete erhält nach ca. 20 Minuten das Ergebnis des Tests und eine Bescheinigung über das Testergebnis.
Wir weisen noch darauf hin, dass innerhalb der Bohrrainhalle eine medizinische Maske zu tragen ist.
Für die Tests ist eine telefonische Anmeldung erforderlich.
Die telefonische Terminvergabe erfolgt von Montag bis Freitag, 08:00 bis 12:00 Uhr über die Gemeindeverwaltung unter der Rufnummer 07232 3811-11.

Abgabetermin der Texte für das Gemeindemitteilungsblatt

Abgabetermin für die **KW 13/2021** ist am
Freitag, 26.03.2021**, 10 Uhr.**
Abgabetermin für die **KW 14/2021** ist am
Donnerstag, 01.04.2021, **10 Uhr**
Verspätet eingegangene Texte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Heimatarchiv bleibt leider auch weiterhin noch geschlossen

Covid-19 hindert uns leider noch immer auf unbestimmte Zeit, das Heimatarchiv für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir bitten ganz herzlich um Ihr Verständnis.
Was uns erfreut, ist nach wie vor das Interesse einiger Bürgerinnen und Bürger auch während dieser schwierigen Zeit. So haben uns wiederum Sachspenden erreicht und wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken – bei:

1) Volker Fränkle resp. frontop UG für die Überlassung von mehr als 200 digitalisierten historischen und aktuellen Fotos, Karten, Wappen usw. incl. der Beschilderung zum Prospekt „... einst und heute – ein historischer Rundgang“.
2) Familie Sievertsen resp. Scheune 16 – Schön&Gut für die Überlassung von 8 Jahresgaben der Feuerwehr Eisingen in Form von beschrifteten Römergläsern und einem Weinkrug aus den Jahren 1960 bis 1973 sowie einer Konfirmationsurkunde aus dem Jahr 1942.

Ganz herzlichen Dank für diese herrlichen Exponate, die das Heimatarchiv sehr bereichern.
Wir freuen uns natürlich auch weiterhin über kleine und größere finanzielle „Spritzen“, um spezielle Literatur regionaler Verlage beschaffen zu können und genauso auf wie auch immer geartete Sachspenden zu den Themen Eisingen, Pforzheim, Enzkreis, Kraichgau, Enzgau, Pfinzgau, Baden, Baden-Württemberg usw. usw.
Wir freuen uns über jedes einzelne Stück!
Anruf genügt: 8437 oder 0173/6869202
Herzlichen Dank für Ihr Interesse
Heimatarchiv Eisingen, Andreas Überschaer

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Eisingen

Herzliche Einladung zu folgenden Präsenzgottesdiensten in der Evangelischen Kirche Eisingen und im Ev. Gemeindehaus. Diese finden unter den bekannten aktuellen CORONA-Schutzbedingungen statt.
Bitte beachten Sie:

- Es erfolgt in jedem Fall eine Dokumentation der Kontaktadressen aller Anwesenden, die nachvollziehbar macht, wer am Gottesdienst teilgenommen hat.
- Alle am Gottesdienst teilnehmenden Personen tragen zu jederzeit eine medizinische Maske, welche die Anforderungen der DIN EN 14683:2019-10 (OP-Maske) erfüllt. Zulässig ist auch das Tragen eines Atemschutzes, welcher die Anforderungen der DIN EN 149:2001 (FFP2), des chinesischen Standards KN95, des nordamerikanischen Standards N95 oder eines vergleichbaren Standards erfüllt. Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren ist eine nicht-medizinische Alltagsmaske oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung ausreichend, - auch im Freien (mit Ausnahme von Liturg*innen und Musizierenden).
- Gemeindegesang und das laute Mitsprechen sind in Gottesdiensten auch im Freien nicht mehr gestattet. Leises Mitsprechen bleibt weiterhin möglich.

Zutritts- und Teilnahmeverbot
Personen, die in Kontakt zu einer mit dem Virus SARS-CoV-2 infizierten Person stehen oder in den letzten 14 Tagen standen oder die typische Symptome einer Infektion aufweisen, dürfen an Gottesdiensten, Trauerfeiern usw. nicht teilnehmen.

Sonntag, 28. März 2021 - Palmarum / Palmsonntag
10:00 Uhr 135° Gottesdienst
Predigt: Jugendreferent Conny Vehrs
Kollekte: Bezirkskollekte Beratungsstelle Ausweg
Passionsandachten ONLINE

Von Montag, 29. März 2021 bis Donnerstag, 01. April 2021 finden die Passionsandachten ONLINE statt.

Karfreitag, 02. April 2021
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Platz, es singt der Chor Spektrum
Predigt: Pfr. Wolfram Stober
Kollekte: Gemeindeaufbau und Diakonie in Osteuropa

Ostersonntag, 04. April 2021
07:30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit Präd. Irmgard Endlich es spielt der Posaunenchor
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Predigt: Pfr. i.R. Helmut Metzger
Kollekte: Diakonische Hilfe für ältere Menschen

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich entweder über unsere Homepage www.kirche-eisingen.de oder telefonisch beim Pfarramt Telefon 07232-38 32 45 an.
Anmeldungen zu den Gottesdiensten

Gottesdienst am 28.03.2021 10.00 Uhr
Anmeldungen online sind ab sofort bis 27.03.2021 12.00 Uhr möglich. Die telefonische Anmeldung auf dem Pfarrbüro ist bis 26.03.2021 10.00 Uhr möglich.

Gottesdienst am 02.04.2021 10.00 Uhr
Anmeldungen online sind ab sofort bis 01.04.2021 12.00 Uhr möglich. Die telefonische Anmeldung auf dem Pfarrbüro bis 01.04.2021 10.00 Uhr möglich.

Gottesdienst am 04.04.2021 10.00 Uhr
Für die Teilnahme an der Auferstehungsfeier ist keine Anmeldung erforderlich. Jedoch müssen wir auch hier die Teilnehmer erfassen.

Anmeldungen online sind ab sofort bis 03.04.2021 12.00 Uhr möglich. Die telefonische Anmeldung auf dem Pfarrbüro bis 01.04.2021 10.00 Uhr möglich.

SO MELDE ICH MICH ZU DEN GOTTESDIENSTEN AN
An den Gottesdiensten kann im Moment wegen der Abstandsregeln nur eine beschränkte Zahl von Gottesdienstbesuchern teilnehmen. Außerdem müssen Namen und Adressen aller Gottesdienstbesucher erfasst werden.
Sie können sich einfach ganz bequem von zu Hause aus anmelden.
Wie melde ich mich an?
1) Bitte geben Sie im Internetbrowser ein: www.kirche-eisingen.de
2) Auf der Startseite finden Sie den Link zur Anmeldung
3) Dort **wählen Sie die Veranstaltung** aus.
4) Nach der Anmeldung erhalten Sie eine **E-Mail als Bestätigung,** falls Sie eine E-Mail-Adresse angegeben haben.

Was passiert mit meinen Daten?
Die personenbezogenen Daten müssen 4 Wochen aufbewahrt werden. Nach diesem Zeitraum werden die Daten gelöscht. Es ist sichergestellt, dass Ihre Daten nicht weitergegeben werden oder anderweitig zu statistischen Zwecken genutzt werden. Der einzige Verwendungszweck ist ggf. die Nachverfolgung von Infektionsketten.
Wir freuen uns darauf, mit Euch zusammen Gottesdienste zu feiern.
Euer Kirchengemeinderat

Hinweise:
Begegnungsfreizeit Groß-Luja – Eisingen 2021

Liebe Gemeindemitglieder!
Zur diesjährigen Gemeindebegegnungsfreizeit, vom 17.06. – 20.06.2021 der Kirchengemeinden Eisingen und Groß-Luja laden wir ganz herzlich ein.
Unser Begegnungsort ist in diesem Jahr Groß-Luja.
Anmeldung - Begegnungsfreizeit 2021 in Groß-Luja bis spätestens 21.05.2021 verbindlich an die jeweiligen Pfarrämter. Coronabedingt kann die Freizeit bis 04.06.2021 abgesagt werden.

Die Anmeldeformulare können von der Homepage heruntergeladen, von der Kirche mitgenommen oder auf dem Pfarramt abholt werden.
!!!Aufgrund der aktuellen CORONA-Schutzbedingungen finden bis auf weiteres keine Bibelstunde des CVJM und keine Frauengymnastik statt!!!

Besuchsdienst/Austräger
Wer kann bitte den Besuchsdienst übernehmen, gerne auch nur eine Straße?
In der Mulde, Hölderlinstraße, Weberstraße,
Buchenweg, Erlenweg, Eichenweg
Mittlere Waldparkstr. 8, 12, 12A, 16, 16A, 16B
Untere Waldparkstr. 1
Wochenspruch:
Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Joh 3,14b.15)

Evang. Kirchengemeinde Eisingen
Postfach 1151, 75237 Eisingen
Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
Telefon: 07232-38 32 45, **Fax:** 07232-38 32 46
E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro
dienstags bis freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat vom 01. März - 18. April 2021 Prädikant Thomas Brommer, Telefon: 07231-104870;Telefon: 0174 2451674

Vakanzvertretung hat Pfarrer Wolfram Stober aus Karlsruhe, Telefon: 0721-68067290 oder Mobil: 0170-3059022
Kirchengemeinderat: kgr@kirche—eisingen.de
Homepage: www.kirche—eisingen.de
VR Bank Enz plus eG / IBAN: DE40 6669 2300 0010 6166 03 / BIC: GENODE61WIR

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal

Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Remchingen
Liebe Schwestern und Brüder !
Nichts ist mehr wie es war. Die Welt steht Kopf. Corona schließt Grenzen und verordnet Vereinzelung. Wir sind aus dem Alltag hinaus katapultiert, auch aus den kirchlichen Gewohnheiten. Gottesdienste, die Karwoche und Ostergottesdienste unter Corona-Bedingungen und viele Fragen und Ängste.
Und doch, gerade jetzt findet die Karwoche statt. Wie viele Menschen erleben jetzt die Einsamkeit von Jesus am Ölberg mit den bangen Fragen, was wird werden.
Da sind aber auch die vielen, die mit Hingabe anderen die Füße waschen: Ärzte und Pflegende in Spitälern und Altenheimen, Bäckerinnen und Bäcker, die weiter Brot backen, die Kassiererin an der Kasse, die sagt: «Ich bin gerne da für die Menschen.» Andere füllen Regale mit allem, was wir brauchen.
Den Karfreitag erleben wir tagtäglich jetzt auch im einsamen Sterben in den Krankenzimmern, in der Trauer der Angehörigen, die ihre sterbenden Liebsten nicht begleiten können. Der Karfreitag vor unserer Tür und wir mittendrin in oft großer Ohnmacht. Das Kreuz Jesu bleibt ein Skandal.
Und Ostern? – War es beim ersten Ostermorgen nicht ähnlich? Trauer und Hoffnungslosigkeit. Der Stein vor dem Grab. Ganz leise hat sich Ostern in den Herzen der Menschen verankert. Im Rückblick, Ostern als Uranfang des Christentums. Vielleicht müssen wir in ein paar Wochen zurück schauen. Was ist aus dieser Zeit geworden: Eine neue Nähe, ein neuer Umgang unter den Menschen, eine neue Dankbarkeit… Ostern ist bereits unter uns. Wer aus der Hoffnung lebt, sieht weiter, wer aus der Liebe lebt, sieht tiefer, wer aus dem Glauben lebt, sieht alles in einem neuen Licht.
Ein frohes und gnadenreiches Osterfest wünscht Euch allen
Euer Pfarrer
Thomas Ottmar Kuhn, Pfr.

Samstag, 27. März

BIL	8.00 Uhr	Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit
	9.00 Uhr	Wallfahrtsmesse - für † Franz Bittner leb. u. verst. Angeh.
ERS	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Vorabendmesse – für † Roland Ruez, Hilde Betzler; † Elisabeth Chrzonsz; † Elfriede Schestag mit Segnung der Palmzweige
ISP	17.45 Uhr	Vorabendmesse mit besonderer Einladung für Familien; für die Kirchengemeinde – für † Walburga Michel; † Adam u. Liesbeth Berberich u. verst. d. Fam. Ponto; † Pfarrer Johannes Wernert (JTSt.); † Eleonore Dorschel (JTSt.) mit Segnung der Palmzweige

Sonntag, 28. März

BIL	9.00 Uhr	Heilige Messe – für † Anna u. Franz Steinbach; † Katharina Beckmann (JTSt.); † Marie Glasow u. Angeh. u. Fam. Ille (JTSt.) mit Segnung der Palmzweige; die Mitfeiernden versammeln sich in der Kirche!
	18.00 Uhr	Rosenkranz und Anbetung
EIS	9.00 Uhr	Heilige Messe – für † Vesna Wischnowski mit Segnung der Palmzweige
ERS	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Segnung der Palmzweige; die Mitfeiernden versammeln sich in der Kirche! – für † Ulrike Wolf-Hertenstein, Vater Bruno Wolf u. Familien
	17.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht fällt aus!!

REM	10.30 Uhr	Heilige Messe für die Kirchengemeinde – für † Susanne Scherer (1. Opfer) mit Segnung der Palmzweige; die Mitfeiernden versammeln sich in der Kirche!
STN	10.30 Uhr	Regenbogenkirche

Montag, 29. März

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
ISP	17.45 Uhr	Rosenkranz
STN	18.30 Uhr	Zentraler Bußgottesdienst

Dienstag, 30. März

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	9.45 Uhr	Heilige Messe – für † Gertrud und Anton Kuhn und Angehörige; † Paula Reiling; † Wilhelmine Weber (JTSt.); † Klara Grun u. Angeh. (JTSt.); † Karl Wolf u. verst. Angeh. (JTSt.)
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
ISP	17.45 Uhr	Rosenkranz
KÖN	9.00 Uhr	Morgenlob fällt aus!!
STN	6.00 Uhr	Morgenmeditation fällt aus!!

Mittwoch, 31. März

BIL	17.50 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Heilige Messe mit Anbetung – für † Pfarrer Wolfgang Schmitt
ERS	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz mit Anbetung
	19.00 Uhr	Meditative Stunde (bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 1. April, Gründonnerstag

BIL	18.30 Uhr	Heilige Messe vom Letzten Abendmahl für die Kirchengemeinde
	17.50 Uhr	Rosenkranz und Anbetung
	20.30 Uhr	Stille Anbetung (bis 7.30 Uhr zur Trauermette)
ERS	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Heilige Messe vom Letzten Abendmahl – für † Anna Lisa Reiling u. verst. Angeh. (JTSt.); † Marie Schuster, geb. Vögele u. Angeh. (JTSt.)
	20.15 Uhr bis 21.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	20.15 Uhr	Anbetung
	22.00 Uhr	Anbetung
	23.00 Uhr	Anbetung bis 7.00 Uhr
ISP	19.00 Uhr	Heilige Messe vom Letzten Abendmahl - für † Hedwig und Paul Spinner und Angehörige anschließend: Anbetung

Freitag, 2. April, Karfreitag

BIL	15.00 Uhr	Die Feier des Leidens und Sterbens Jesu
	7.30 Uhr	Trauermette
	17.50 Uhr	Rosenkranz
ERS	15.00 Uhr	Die Feier des Leiden und Sterbens Jesu
	19.00 Uhr	Private Beten vor dem Grab Jesu
ISP	15.00 Uhr	Die Feier des Leidens und Sterbens Jesu fällt aus!!

Samstag, 3. April, Karsamstag

BIL	7.30 Uhr	Trauermette
ERS	10.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	20.00 Uhr	Feier der Heiligen Osternacht für die Kirchengemeinde
ISP	20.00 Uhr	Feier der Heiligen Osternacht mit Scholagesang
REM	19.30 Uhr	Feier der Heiligen Osternacht in italienischer Sprache
STN	17.30 Uhr	Feier der Heiligen Osternacht für die Kirchengemeinde

Sonntag, 4. April, Ostersonntag

BIL	6.00 Uhr	Feier der Heiligen Osternacht für die Kirchengemeinde
	18.00 Uhr	Rosenkranz und Anbetung
ERS	10.30 Uhr	Festgottesdienst für die Kirchengemeinde
	17.20 Uhr	Sühnerosenkranz und stille Anbetung (bis 19.00 Uhr)
ISP	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Scholagesang - für † Pfarrer Winfried Willwerth (JTSt.)
REM	10.30 Uhr	Festgottesdienst für die Kirchengemeinde

BIL = Hl. Dreieinigkeit, BIL = Wallfahrtskirche, EIS = GZ St.Elisabeth, ERS = Christ König, ISP = Maria Königin, KÖN = Gottesdienstraum Königsbach, REM = St. Peter und Paul, ST = Saal unter der Kirche, STN = St. Bernhard

Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach
Telefon: 07231 139490 * Telefax: 07231 1394929
E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de
Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 9:00 – 11.30 Uhr 16.00 – 17.30 Uhr
Freitag: 9:00 – 11.00 Uhr
Notfalltelefon: 0171 2378622
Für Sterbe- und seelsorgerische Notfälle steht Ihnen diese Rufnummer rund um die Uhr zur Verfügung.

KiKi-Abenteuerland-Stationenlauf 2021

„Auf dem Weg mit Jesus zum Osterfest“

Logo: Pfarrgemeinde

Wir laden alle interessierten Familien in der Zeit von Palmsonntag bis Karsamstag 2021 ein, sich zusammen mit Jesus auf den Weg zum Osterfest zu machen. Startpunkt ist die Dreieinigkeitskirche (Ebbstraße) in Bilfingen (Außenbereich). Es folgt eine Station in der Johanneskirche/Wallfahrtskirche (am Ortsausgang Richtung Königsbach) in Bilfingen und die letzte Station befindet sich im Außenbereich der kath. Kirche in Stein (Schalkenbergweg 10).
Für manche Stationen braucht man ein Handy mit QR-Code-Scanner. Vielleicht könnt Ihr den vorher schon installieren? Des Weiteren wird für die erste Station Brot und Traubensaft (bitte inkl. Becher oder ähnliches) und für die letzte Station ein kleiner Blumenstock (Primel, Narzisse oder Ähnliches) benötigt. Bitte nehmt Euch auch einen Stift zum Schreiben mit. Bitte denkt ebenfalls daran, immer einen Abstand von 1,5 Metern zu anderen Familien einzuhalten und in der Kirche eine Mund-Nasen-Schutz (medizinische Maske bzw. FFP-2-Maske für Erwachsene; Kinder zwischen 6 und 14 Jahren können auch eine Alltagsmaske tragen; Kinder unter 6 Jahren brauchen keine Maske) zu tragen bzw. immer dann, wenn Ihr an den Stationen auf andere Personen trefft.
Der Stationsweg kann täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr in Eigenverantwortung begangen werden.
Wir freuen uns über Eure Teilnahme.

Euer Kiki-Abenteuerlandteam

Neuapostolische Kirche

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr wird ein Videogottesdienst unter www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland angeboten. Die Videogottesdienste können auch unter der Telefonnummer 069/201744299 angehört werden.

In unserer Kirche in Eisingen finden zur Zeit wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt Präsenzgottesdienste unter Hygienerichtlinien statt.

So. 28.3.2021 9.30 Uhr Gottesdienst in Eisingen
Weitere Auskünfte erteilt der Gemeindevorsteher Volker Stahl, Telefon: 07231/358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet: http://www.nak-sued.de.

Soziale Dienste

Diakoniestation mobiDik e.V.

Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein für Königsbach-Stein und Eisingen:
- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel.: +49 7232 31338-0
Fax : +49 7232 31338-19
Geschäftsführung: Thomas Grüninger
Beratung und Pflegedienstleitung: Klaus Mann
Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.
Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u.a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.
Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.
Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

- Kirchliche Sozialarbeit
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12
E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Ambulanter HOSPIZDIENST Westlicher Enzkreis e.V.

Der ambulante Hospizdienst ist nach wie vor von 08.00 - 18.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar, auf Wunsch auch im persönlichen Gespräch in unseren Geschäftsräumen
oder bei Ihnen zu Hause.
So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis: Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 9897
Verwaltung: 07236 279 99 10
Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)
Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Spendenkonten:
VR Bank Enz plus e.G. IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR
Sparkasse Pforzheim-Calw IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim & Enzk reis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Im bwlv-Zentrum Pforzheim
Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls
Luisenstraße 54 - 56
75172 Pforzheim
Tel.: (07231) 139408-0
Fax: (07231) 139408-99
ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Telefon: 0171 80 25 110
Tägliche Bereitschaft
Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs– und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2-6
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 969 8900
Aktuelle Termine unter:
www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema **Pflege** für alle Altersgruppen
Iris Paffrath, Carolin Bauer
San-Biagio-Platani Platz 6, 75196 Remchingen
Telefon 07231 3085030; E-Mail: psp@enzkreis.de

Sprechzeiten Mo. - Fr. 09:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Beratung rund um das Thema **Demenz**, Gesprächskreis für Angehörige
San-Biagio-Platani Platz 6, 75196 Remchingen
Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231 3085033
E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel: 07231 353434
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de
Unsere Telefonzeiten:
montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche

Hilfen für Kinder und Jugendliche psychisch und suchtkranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrung
Kontaktadresse: Hohenzollenstr. 34, 75177 Pforzheim,
Telefon Nr. 07231-308 70

Caritasverband e.V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverbandes e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung.
Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
Kontakt: 07231-128 844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA
Telefonisch, per Videogespräch oder persönlich. Wenn im Lockdown schulischer Druck und persönliche oder familiäre Situation Sie an Ihre Grenzen bringen: Rufen Sie uns an!
Wir bieten Ihnen kostenfreie und vertrauliche Beratung:

- zur Erziehung und familiären Beziehungsgestaltung
- zu psychosomatischen Auffälligkeiten (wie z.B. Schlafstörungen, Essstörungen, Kopf- und Bauchschmerzen)
- bei Ängsten und Depressionen
- bei emotionalem und sozialem Stress
- bei Trennungs- und Scheidungsbewältigung und Umgangsfragen
- Lebenskrisen und Überforderungsgefühl
- Um wieder eine gute Balance im Alltag zu finden

Das Angebot „**KISTE - Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern, psychisch kranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrungen**“ unterstützt Familien aus dem Enzkreis.

Das Angebot **„KiWi – Kinder der Welt integrieren“** bietet psychologische Beratung für geflüchtete Familien an.

In **Krisensituationen** können Sie auch **sofort** einen Termin erhalten. Sie können uns unter der Telefon-Nummer **07231 / 308 70** oder per E-Mail **Beratungsstelle. Pforzheim@Enzkreis.de** erreichen.

Schulen

Lise-Meitner-Gymnasium

Schulsozialarbeit am Bildungszentrum in Königsbach- Stein
Cynthia Chenevoy und Lea Pfrommer

Onlineplattform Padlet der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum in Königsbach
Liebe Eltern und liebe Schüler*innen,
vielleicht haben Sie/habt ihr es schon der Presse entnommen: Ganz neu finden Sie/findet ihr aktuelle Informationen, Aktionen und Veranstaltungen rund um unsere Arbeit und die Angebote der Schulsozialarbeit auf unserer „digitalen Pinnwand“, dem Padlet. Die eine oder andere Anregung fürs Homeschooling ist auch dabei…

Unter folgendem Link oder durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie/gelangt ihr zu unserer Seite. https://de.padlet.com/schulsozialarbeit_bzk/BZK_Koenigsbach
Eine Registrierung oder Anmeldung ist dazu nicht notwendig.

Wir wünschen Euch und Ihnen viel Spaß beim Stöbern!
Eure Schulsozialarbeiterinnen am BZK
Lea Pfrommer und Cynthia Chenevoy
Telefon: +49 (7232) 3065-216
Mobil Pfrommer: 0157 80540464
E-Mail: lea.pfrommer@miteinanderleben.de
Mobil Chenevoy: 01578 0540430
E-Mail: cynthia.chenevoy@miteinanderleben.de
Cynthia Chenevoy

Willy-Brandt-Realschule

Schulsozialarbeit am Bildungszentrum in Königsbach- Stein
Cynthia Chenevoy und Lea Pfrommer

Onlineplattform Padlet der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum in Königsbach
Liebe Eltern und liebe Schüler*innen,
vielleicht haben Sie/habt ihr es schon der Presse entnommen: Ganz neu finden Sie/findet ihr aktuelle Informationen, Aktionen und Veranstaltungen rund um unsere Arbeit und die Angebote der Schulsozialarbeit auf unserer „digitalen Pinnwand“, dem Padlet. Die eine oder andere Anregung fürs Homeschooling ist auch dabei…

Unter folgendem Link oder durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie/gelangt ihr zu unserer Seite. https://de.padlet.com/schulsozialarbeit_bzk/BZK_Koenigsbach
Eine Registrierung oder Anmeldung ist dazu nicht notwendig.
Wir wünschen Euch und Ihnen viel Spaß beim Stöbern!
Eure Schulsozialarbeiterinnen am BZK
Lea Pfrommer und Cynthia Chenevoy
Telefon: +49 (7232) 3065-216
Mobil Pfrommer: 0157 80540464
E-Mail: lea.pfrommer@miteinanderleben.de
Mobil Chenevoy: 01578 0540430
E-Mail: cynthia.chenevoy@miteinanderleben.de

Parteien

CDU Gemeindeverband Eisingen

CDU Fraktion im Gemeinderat Eisingen

Stellungnahme der CDU Gemeinderatsfraktion zum Haushaltsplan 2021
CDU lehnt Haushalt 2021 ab
Vor fast genau 2 Jahren, nämlich beim Haushaltsbeschluss im Februar 2019, konnten wir feststellen, dass ein aus dem Jahr 1992 stammender Kredit im Januar 2019 vollständig zurückbezahlt wurde, keine neuen Finanzierungskredite erforderlich waren und somit Eisingen seit dem Februar 2019 schuldenfrei war.
Erfreulich ist für uns als CDU-Fraktion, dass auch im Haushalt 2021 keine neuen Kreditaufnahmen vorgesehen sind. Die Einnahmenseite setzt sich bei den Planungen der Gemeinde Eisingen hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit rund 2,6 Mio. Euro, den Schlüsselzuweisungen mit rund 2, 4 Mio. Euro, den Zuweisungen für laufende Zwecke mit rund einer Million Euro und einem Gewerbesteueraufkommen von ebenfalls rund einer Million Euro zusammen.
Dies war - wie wir 2019 noch feststellen durften - zu einem Großteil der guten wirtschaftlichen Situation der vergangenen Jahre zu verdanken, die für ein hohes Steueraufkommen in den öffentlichen Haushalten gesorgt hat.
Auf der Ausgabenseite schlagen in unserer Planung die Personalaufwendungen mit rund 2,2 Mio. Euro, die Finanzausgleichsumlage mit 1,3 Mio Euro und die Kreisumlage mit 1,6 Mio Euro als die drei größten Positionen zu Buche.
Allerdings: wenn wir beim Vergleich mit den Haushaltsplanungen 2019 bleiben; dort konnten wir - erstmals - schwarze Zahlen beim ordentlichen Ergebnis von rund 160.000 Euro anpeilen. Die jetzigen Planungen weisen wiederum ein Minus beim ordentlichen Ergebnis von rund 500.000 Euro aus.
Erfreulich ist nach wie vor, dass keine Erhöhungen der Steuern vorgesehen sind; allerdings scheint die Senkung der in Eisingen ohnehin relativ hohen Gewerbesteuer (350 Punkte) derzeit eben auch nicht möglich.
Denn, wie etwa am 27. Januar 2021 im „Redaktionsnetzwerk Deutschland“ zu lesen war:
„Die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft wiegen auch so schwer genug. Gastronomie, Reise, Kultur, Einzelhandel – ganze Branchen fürchten inzwischen um ihre Existenz.

Und selbst wenn diese Branchen nicht den größten Teil zum Bruttoinlandsprodukt beitragen, so hängen an ihnen doch zahlreiche Arbeitsplätze – und die Lebensentwürfe von Millionen Bürgerinnen und Bürgern."
All dies wird sich natürlich auch bei den öffentlichen Haushalten bemerkbar machen, wenn auch erst etwas zeitverzögert.
Und dennoch muss es unser Ziel sein, dass Eisingen auch in den kommenden schwierigeren Jahren handlungsfähig bleiben muss, zumal auch in den kommenden Jahren größere Projekte anstehen, ja notwendig sind. Etwa die Sicherstellung der Wasserversorgung und auch die Sanierung des Abwassernetzes. Bei beiden Maßnahmen wurden ja bereits erste Schritte unternommen.
Für die weitere Umsetzung werden im Eigenbetrieb Wasserversorgung künftig erhebliche Mittel aufgewendet werden müssen.
Doch auch im Kernhaushalt werden künftig höhere Ausgaben notwendig sein, etwa für die langfristige Sicherstellung ausreichender Plätze in unseren Kindertagesstätten.
Oder für den barrierefreien Aus- und Umbau öffentlicher Verkehrswege und Einrichtungen, der jetzt angegangen wird. In diesem Zusammenhang freuen wir uns darüber, dass ein barrierefreier Zugang zum Friedhof seitens Parkplatz Weberstraße geplant ist, nachdem gerade dieses Anliegen aus der Bürgerschaft immer wieder gewünscht wurde. Damit wird eine Erleichterung für ältere Menschen und Menschen die auf Gehhilfen angewiesen sind, geschaffen.
Wir haben als CDU-Fraktion bereits von Anfang an die Umgestaltung des Platzes neben dem Rathaus, die ja nur eine Übergangslösung sein soll, abgelehnt. Denn die anfangs dafür veranschlagten Kosten von bis zu 120.000 Euro erschienen uns dort schon zu hoch.
Inzwischen sind in den Planungen bereits Kosten von bis zu 160.000 Euro veranschlagt.
Gerade in der jetzigen Situation bleiben wir dabei, dass wir eine solch hohe Ausgabe für ein Provisorium ablehnen. Zumal wir vermuten, dass die tatsächlichen Baukosten die schon jetzt viel zu hohen Planungskosten übersteigen werden.
Aus diesem Grund lehnen wir den Haushalt 2021 ab. Dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung wird die CDU-Fraktion zustimmen.
Dennoch möchten wir die Verabschiedung des Haushalts zum Anlass nehmen, uns bei unserer Kämmerin Frau Rückriem für das fachmännische Führen unserer Gemeindefinanzen und die Vorlage des Haushaltsplans 2021 zu bedanken. Danke sagen wir auch dem Team der Gemeindeverwaltung und allen Beschäftigten der Gemeinde mit Herrn Bürgermeister Karst.
Dank auch unseren Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat von den Fraktionen der Freien Wähler Vereinigung Eisingen und Gemeinsam für Eisingen für die konstruktive Zusammenarbeit.
Dank allen Bürgerinnen und Bürgern und den Gewerbetreibenden der Gemeinde Eisingen, die die Mittel aufbringen, über deren Verwendung wir entscheiden.

CDU Gemeinderatsfraktion Eisingen
Christoph Schickle, Reinhard Hauser, Thomas Kunzmann

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Eisingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Thomas Karst, 75239 Eisingen, Talstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Bündnis 90 / Die Grünen

Foto: Dennis Williamson

Großer Erfolg der Grünen bei der Landtagswahl auch in unserer Gemeinde – Vielen Dank für Ihr Vertrauen!
Wir gratulieren unserer Landtagsabgeordneten **Stefanie Seemann** zur Wiedererlangung des Direktmandats für den Enzkreis und danken Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, für Ihre Stimme.
In Eisingen konnten wir unser Ergebnis um 3% steigern auf **28,6%.**
Dies ist Stefanie Seemann und auch uns vom Ortsverband weiterhin Ansporn und Auftrag für eine zukunftsgerichtete, ökologische und sozial gerechte Politik, um die Lebensqualität für morgen zu sichern.
Im Ortsverband wollen wir Grünen uns u.a. weiter mit der Situation des Waldes befassen, den Ausbau eines unsere Kommunen verbindenden Radwegenetzes unterstützen, auf eine Verbesserung des ÖPNV hinwirken und Siedlungskonzepte befürworten, die unsere örtlichen Zentren entwickeln und beleben anstatt den Speckgürtel weiter auszubreiten.
Sagen Sie uns gerne Ihre thematischen Wünsche: info@gruene-kaempfelbachtal.de.
Ihr Ortsverband Bündnis 90/ Die Grünen im Kämpfelbachtal und Eisingen
18.03.2021

Aus dem Vereinsleben

VdK Ortsverband Eisingen

Der Sozialverband VdK, OV Eisingen, informiert:

Widerspruch lohnt sich
Ablehnung von Reha-Anträgen oft nicht rechtens – VdK hilft Mitgliedern
Wer nach einem Unfall oder schwerer Krankheit einen Antrag auf Reha-Leistungen stellt, muss häufig Widerspruch gegen die Ablehnung seiner Krankenkasse einlegen, um zu seinem Recht zu kommen: 2019 haben insgesamt 62,1 Prozent der Widersprüche für die Versicherten zum Erfolg geführt. Das geht aus dem aktuellen Teilhabeverfahrensbericht (THVB) hervor. Bei einigen Krankenkassen gehen die Anfechtungen sogar in 70 Prozent und mehr der Fälle positiv für die Versicherten aus.
Die Zahlen des aktuellen Berichts der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) sprechen eine deutliche Sprache. Im Jahr 2019 haben Versicherte in 35 294 Fällen erfolgreich gegen einen ablehnenden Bescheid ihrer Krankenkasse Widerspruch eingelegt. Insgesamt gab es 56 842 Widersprüche. Die Erfolgsquote für die Versicherten liegt damit bei 62,1 Prozent. Darüber hinaus reichten Betroffene 520 Klagen gegen eine Ablehnung von Reha-Leistungen ein, von denen 200 zugunsten der Versicherten entschieden wurden (38,5 Prozent). Wer sich nach der Ablehnung seines Antrags nicht wehrt, der bekommt häufig nicht, was ihm eigentlich zusteht. Einige Kassen fallen besonders auf: Gleich sechs von 107 Krankenversicherungen mussten mindestens 70 Prozent der Widersprüche akzeptieren. Das heißt, nachdem sie eine medizinische Reha verweigert hatten, mussten sie ihre Ablehnung später zurücknehmen. Spitzenreiter ist eine Krankenversicherung, die laut THVB sogar 92,9 Prozent der Widersprüche von Versicherten stattgeben musste.
Diese Zahlen vermitteln den Eindruck, dass einige Versicherungen systematisch Anträge ablehnen. Erst wenn Versicher-

te nachhaken, kommen sie zu ihrem Recht – in vielen Fällen erst, wenn sie der VdK bei einem Widerspruch unterstützt. Die Namen der Krankenkassen sind in dem Bericht nicht veröffentlicht. Der VdK fordert, alle Reha-Träger auch namentlich zu benennen, damit die Versicherten wissen, welche Krankenkasse gut für ihre Bedürfnisse sorgt.
Die Ergebnisse des THVB für andere Reha-Träger gehen in eine ähnliche Richtung. Die Deutsche Rentenversicherung etwa musste rund die Hälfte aller Ablehnungen von Rehas oder Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zurücknehmen. VdK-Präsidentin Verena Bentele kritisiert das Vorgehen: „Viele Menschen, die eine medizinische Reha beantragen und dann eine Ablehnung erhalten, sind schwer krank und fühlen sich von der Bürokratie überfordert. Erst mithilfe des VdK können sie dann oft ihre Ansprüche durchsetzen. Die Krankenkassen und andere Leistungsträger dürfen nicht erst nachgeben, nachdem Rechtsmittel eingelegt wurden. Gesetzlich Versicherte haben Anspruch auf Reha-Leistungen, denn diese sind wichtig für ein gutes und gesundes Leben.“
Jörg Ciszewski (Quelle: VdK-Zeitung)
Ansprechpartner in Eisingen:
Rosalinde Grimm 07232 / 800 20
Sieglinde Lukas-van Rieth: 07232 / 81781
VdK- Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis 07231 / 155 42 57
Bissinger Straße 8, 75172 Pforzheim
Öffnungszeiten:
Mo. 14:00- 17:00 Uhr & Mi. 9:00 – 12:30 Uhr.
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.
VdK SRgGmbH Servicestelle Pforzheim 07231 / 56 61 89 0
Bissinger Straße 10 a, 75172 Pforzheim
Öffnungszeiten:
Mi. 8:00 – 12:00 Uhr & 14:00- 16:00 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 Uhr.
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

Fußballsportverein e.V. 1910 Eisingen

Zurück auf dem Platz
Letzte Woche fanden unter strenger Einhaltung der gültigen Corono-Verordnung und Berücksichtigung der Inzidenz-Werte die ersten Trainings statt. Eingeteilt in 2 Gruppen zu je 10 Personen, mit zeitlichem Abstand, konnte zum ersten Mal nach fast 4½ Monaten wieder koordiniert gegen den Balll getreten werden. Die Freude der Jungs war natürlich riesengroß. Kompliment an das Trainier-Duo Jens und Matthias, die das Konzept hervorragend umgesetzt haben. Die weitere Entwicklung muss man abwarten.

Fotos: Coach

Obst- und Gartenbauverein Eisingen

OGV

Die Nistkästen sind gereinigt

Am Montag, den 1. März 2021, wurden die vom OGV Eisingen aufgehängten Nistkästen von unseren Mitgliedern Norbert Kunzmann und Rolf Nierhaus sorgfältig gereinigt.

Norbert Kunzmann beim Reinigen eines Nistkastens

Das „alte“ Nest ist entfernt. *Fotos: Rolf Nierhaus*

Generell gilt: Ein Nistkasten sollte im Winter oder zeitigen Frühjahr bei niedrigen Temperaturen gesäubert werden, denn die meisten Vögel können das alte Nest nicht selbst entfernen. Sie nutzen es auch nicht wieder, sondern bauen im neuen Jahr ein Nest oben drauf. Da die Vögel den Nistkasten niemals sauber hinterlassen, lagert sich nach der Nutzung jede Menge Schmutz an, in dem sich Keime und Parasiten richtig wohl fühlen. Deshalb müssen Ausscheidungen, Federn und Nahrungsreste dringend entfernt werden, bevor neue Bewohner in das „Häuschen“ einziehen.

Das Reinigen der Nistkästen ist zwingend notwendig, damit die nächste Vogelbrut nicht von Parasiten und Keimen der Vorgänger befallen wird. Echte Vogelschützer wissen das und handeln entsprechend.

Das verwendete Nistmaterial gibt übrigens Aufschluss darüber, welcher Vogel hier eine Familie gegründet hat. Viel Moos mit einer weich mit Tierhaaren gepolsterten Nistmulde lässt auf Meisen schließen; Kleiber nisten auf trockenen Blättern, gemischt mit Rindenstückchen. Das Reinigen gewährt also Einblicke in die Natur, die uns sonst verborgen bleiben. Ein spannendes Erlebnis mit Lerneffekt für Tier- und Landschaftsschützer.
Wir führen übrigens ein Logbuch über die Belegung der Nistkästen: Welche Vogelart hat hier gebrütet? Wie viele Jungen sind ausgeflogen? Somit können im nächsten Jahr gezielt neue Nistkästen für weitere, auch seltene Arten angebracht werden.
Die ursprünglichen Lebensräume unserer Gartenvögel waren lichte Wälder oder Offenlandschaften mit vielen Bäumen. Sie zeichneten sich unter anderem durch einen hohen Anteil an Totholz aus. Dieses wird nicht nur als Nahrungsquelle genutzt – viele Insekten leben darin – sondern vor allem als Nistmöglichkeit. Da Totholz heutzutage in vielen Gegenden nicht mehr ausreichend zur Verfügung steht, fehlen Nisthöhlen. Mit künstlichen Nisthilfen und -höhlen schafft man hier Abhilfe.
Wir schätzen das Potenzial für Nisthilfen als sehr groß ein und ein Erfolg ist nahezu garantiert, denn in den allermeisten Fällen werden diese Nisthilfen angenommen. Vögel beim Nestbau und bei der Fütterung ihrer Jungen zu beobachten, ist ein echtes Naturschauspiel und so wird gerade für Kinder und Jugendliche die heimische Vogelwelt direkt erlebbar.
Wir wollen deshalb allen Mut machen, einen Nistkasten – oder mehrere – aufzuhängen und so unserer Tier- und Umwelt zu helfen und uns selbst eine Freude und ein Erfolgserlebnis zu bereiten.
Nach einem Artikel unseres Mitglieds Harald Schmidt – gezeichnet Volker Fränkle
OGV Eisingen e.V.

Gemeinsam für Eisingen e.V.

GEMEINSAM FÜR EISINGEN

Haushaltsrede 2021
Nachdem im Jahr 2020, coronabedingt, die Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt im Eisinger Gemeinderat entfallen mussten, nun erstmals ein Statement der GfE zum Haushalt 2021.

Zunächst ist es eine beruhigende Information, dass Eisingen im Kernhaushalt "kerngesund" und schuldenfrei ist.
Mit einem voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn in Höhe von ca: 3,75 Mio.€, steht ein erfreulicher Betrag zur Verfügung. Der vorliegende, noch inoffizielle, Abschluss im Ergebnishaushalt für 2020 wird auf ca. 500.000 € taxiert, wobei allerdings einige Abrechnungen noch nicht berücksichtigt sind. Ein höchst erfreuliches Resultat, ist man doch von einem negativen Planungsergebnis in Höhe von 1,26 Mio.€ ausgegangen. Es kam also besser als erwartet!

Das macht Mut, findet sich doch in der Planung des Gesamtfinanzhaushaltes für 2021 ebenfalls ein negativer Ergebnisansatz, im Gesamtergebnishaushalt von ca. 0,5 Mio.€, bedingt durch geringer zu erwartende Gewerbesteuereinnahmen und einem sinkenden Gemeindeanteil am Einkommensteueraufkommen.
Nachfolgend einige Ausführungen zu ausgewählten Positionen aus dem Haushaltsplan:
Bei den wesentlichen Aufwendungen für 2021 fällt auf, dass sich der in 2020 über 10% gestiegene Personalkostenansatz (auf ca. 2,23 Mio.€), bedingt durch notwendige Stellenbesetzungen 2020, in 2021 auf stabilem Niveau halten soll. Dass sich der Unterhaltungsaufwand von 2020 auf 2021 von 1 Mio.€ auf 560.000 € fast halbiert, darf überraschen, insbesondere die Rubrik "Sanierung Kanalnetz" mit lediglich 20.000 € Planansatz, ist angesichts des alten und brüchigen Eisinger Kanalnetzes sehr optimistisch, zumal es bereits im Januar und Februar einige Rohrbrüche in Eisingen zu reparieren gab. Die für 2022 vorgesehenen 170.000.- € könnten vielleicht schon sehr viel früher gebraucht werden.
Die in 2021 deutlich gestiegenen Erstattungskosten an die ev. Kita von 663.000 € auf 849.000 € sind wohl unumgänglich und werden gem. Planansatz weiter ansteigen.
Unumstritten auch die Umlagesteigerung an den Schulverband Westlicher Enzkreis von 216.000 € auf 355.000 €, wobei für die Folgejahre überraschenderweise deutlich geringere Ansätze in der Planung sind. Grundsätzlich ist die GfE der Ansicht, dass die Vertagung und Verzögerung zur Entscheidung über den Erweiterungsbau Bildungszentrum Königsbach eine "Sünde" an Schülern, Lehrern und Schulleitungen darstellt. Sicher ist die Kostenentwicklung erschreckend und ärgerlich. Diese basiert aber auf Fehlberechnungen zu Anfang der Architektenplanung: Normale Klassenräume wurden berechnet, anstelle von Fachklassenräumen mit entsprechend aufwendiger Ausstattung. Eine weitere Verzögerung oder gar Kürzung der dringend benötigten Unterrichtsräume gehen klar zu Lasten von Schülern, Lehrern und Bildung. Denn mit dem derzeitigen Stand können die Lehrpläne nicht erfüllt werden. Kostensparpotentiale zu Lasten der Qualität sind nicht zukunftsträchtig und Verzögerungen mit nun 1,2 Mio.€ teuren Provisorien ebenso wenig. Wir hoffen, dass sich die Gemeindeverwaltungen von Ispringen, Kämpfelbach und Eisingen der Verwaltung von Königsbach-Stein anschließen und der vorliegende Bauplan umgesetzt wird.
Im Maßnahmenkatalog für 2021 seien exemplarisch folgende Positionen hervorgehoben:
250.000 € für den Bereich "Grunderwerb" ist eine interessante Größe, aber in Anbetracht der ungewissen Entwicklung für das Neubaugebiet "Lange Äcker / Mangold" vielleicht noch nicht der Weisheit letzter Schluss. Hier liegen auch die endgültigen Zahlen, was die Gemeinde bereits für Plan-, Sach- und Dienstleistungen ausgegeben hat, noch nicht vor. Planungsansatz 2020 waren 107.100 €. Für 2021 wurden 57.400.-- € eingestellt. Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen/Ortskernsanierung finden in 2021 nicht statt bzw. nur bilanziell in Form von Personalkosten und Abschreibungen.
Der Brandschutz (Feuerwehr) belastet mit 142.000 € für Löschfahrzeug und Digitalfunk nachmals den Etat. Allerdings darf man u. E. aus Sicht der Verwaltung auch stolz und beruhigt sein, die ortsansässige Feuerwehr damit nach einigen kostenintensiven Jahren wieder auf bestem technischen Stand zu wissen.
Die Sanierung des Eisinger Wasser- und Abwassersystems wird unseren Haushalt in den kommenden Jahren - in Verbindung mit der Sanierung der Ortsdurchgangsstraße - stark beanspruchen, so dass die Eisinger Tugend "mit dem Geld sparsam umzugehen" auch in diesem Jahr weiter gültig sein soll. Niemand ist aktuell in der Lage die weiterreichenden finanziellen Folgen der Corona-Pandemie seriös zu benennen. Die 160.000 € für die "Sanierung Rathausparkplatz" und die 100.000 € für den Abriss "Alte Steiner Str. 29" betrachten wir deshalb aktuell als
mögliche "Streich- oder Bauernopfer", sollten sich die heute vorliegenden Planungszahlen im Laufe des Jahres als zu optimistisch zeigen und die Gemeinde zu Sparüberlegungen gezwungen sein. Vielleicht ergeben sich auch im Rahmen der Perspektivplanung "Erweiterung Rathaus" noch neue Ansätze.
Statement zum Wasserhaushalt/ Trinkwasserversorgung:
Obwohl Eisingen mit der eigenen Trinkwasserquelle eigentlich genug Wasser zur Verfügung haben sollte, hatten doch die trockenen Sommer der vergangenen Jahre deutliche Rückgänge in der Schüttung unserer Quelle hinterlassen. Im Rahmen einer vorsorgenden Planung, auch unter Berücksichtigung des geplanten Neubaugebietes, hatte die GfE bereits im November 2019 eine Arbeitsgruppe "Nachhaltige

Wasserversorgung für Eisingen" vorgeschlagen, unter Einbeziehung der Gemeindeverwaltung, allen Fraktionen und von Fachleuten, welche noch dazu aus Eisingen kommen. Leider wurde dieser Vorschlag von unserem Bürgermeister, Herrn Thomas Karst, nicht zugelassen. Als Fraktion GfE wünschen wir uns eine mögliche lokale Lösung, die wir in unserer bereits vorgeschlagenen Kooperation mit den SWP als machbar ansehen.
Im Erfolgsplan 2021 der Wasserversorgung stehen geplanten Einnahmen von 724.900 € geplante Aufwendungen von 734.400 € gegenüber, was einer Jahresverlustprognose von 9.500 € entspricht. Die im Maßnahmenkatalog gelisteten Investitionen sind nach unserer Beurteilung allesamt notwendig und wichtig. Wasser ist ein hochwertiges Gut und kostet aktuell 2,67 €/qm Verbrauchsgebühr. Es bedarf wenig Phantasie, dass sich dieser Wasserpreis im Hinblick auf die Leitungssanierungen in den nächsten Jahren nicht halten lassen wird, auch wenn für 2021 - aufgrund von Überschüssen aus Vorjahren - kurzfristig der Abwasserpreis günstiger sein wird. Dem insgesamt grundlagenorientierten Haushaltsplan 2021 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung stimmt die Fraktion der GfE zu und bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für deren Einsatz und geleistete Arbeit in 2020, auch hinsichtlich der erschwerten Corona-Bedingungen.
Gemeinsam für Eisingen
Ulrike Metzger, Lara Müller, Michael Oesterle und Ulrich Metzger

Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Amt für Nachhaltige Mobilität des Enzkreises zieht in die Zerrennerstraße um

Seit Dienstag, 23. März, ist das Amt für Nachhaltige Mobilität des Enzkreises von der Kronprinzenstraße in die Zerrennerstraße 25 in Pforzheim umgezogen. Neuer Standort für die Abteilungen Straßenbau, öffentlicher Personennahverkehr, Schülerbeförderung sowie für die Geschäftsstelle des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis wird die ehemalige „Wohnfabrik“ in Pforzheim neben der Volkshochschule.

Ab Mittwoch sind dann alle Mitarbeiter am neuen Standort wieder voll einsatzbereit - wie bisher nach vorheriger Terminvereinbarung. Die Telefonnummern bleiben gleich. (enz)

Kreispolitische Aufbauarbeit erster Güte geleistet

Erster Landrat des Enzkreises Dr. Heinz Reichert verstorben

Dr. Heinz Reichert, der erste Landrat des Enzkreises, ist im Alter von 88 Jahren verstorben. (enz; Fotograf: Enzkreis)

Im Alter von 88 Jahren ist Dr. Heinz Reichert, der erste Landrat des Enzkreises, am vergangenen Samstag in Pforzheim verstorben. „Wir müssen Abschied nehmen von einem Mann, dessen Lebenswerk uns mit Hochachtung und tiefer Dankbarkeit erfüllt“, würdigte der amtierende Kreischef Bastian Rosenau den Verstorbenen. Nicht nur der Enzkreis, auch zahlreiche andere Institutionen hätten ihm und seinem politischen Gespür, seinem großen sozialen Einsatz, seinem kulturellen Wirken und seiner kreativen Energie viel zu verdanken. „Der Enzkreis verliert mit Dr. Reichert eine in vielerlei Hinsicht hoch geschätzte Persönlichkeit und einen Freund der Menschen, der alle, die ihn kannten, mit seiner Kompetenz und Geradlinigkeit, aber auch seiner Zugewandtheit und seinem feinen Humor beeindruckte“, so Rosenau weiter. „Doch wichtiger als alle zählbaren Ergebnisse seiner Arbeit war ihm das Miteinander – Menschlichkeit hatte für ihn oberste Priorität.“

1972 zunächst als Amtsverweser, ab 1973 dann als erster Landrat des in den unruhigen Zeiten der Kreisreform neu geschaffenen Enzkreises schuf Dr. Reichert die Basis einer bis zum heutigen Tag erfolgreichen Entwicklung des Kreises. „Er war über zwei Jahrzehnte die Integrationsfigur eines Landkreises, der unter seinem Dach schwäbische und badische Orte zu einer Einheit verschmelzen musste“, beschreibt Rosenau dessen Rolle. Oder wie es Reichert selbst einmal ausdrückte: „Man hat mir einen Anzug hingelegt, der vielleicht ein paar Nummern zu groß ist. Aber ich werde mich mühen, hineinzuwachsen“ – und das ist ihm laut Rosenau in seiner Amtszeit zweifellos gelungen: „Auf der von ihm gelegten soliden Basis konnten meine beiden Vorgänger, Werner Burckhart und Karl Röckinger, und ich gut aufbauen.“

Als „Mann der ersten Stunde“ habe Heinz Reichert vor allem bei der Formung des Enzkreises kreispolitische Aufbauarbeit erster Güte geleistet, dabei immer das Verbindende gesucht und die Selbstverwaltung der Kreisgemeinden geachtet und gefördert; nicht selten sprach er – gleichermaßen ehrfurchts- wie vertrauensvoll – von „seinen Bürgermeistern“. Sie und die Mitglieder des Kreistags waren ihm wichtige Partner.

„Mit Weitblick, politischem Gespür und dem Mut zu Gestaltung und Veränderung hat Dr. Reichert in den mehr als zwei Jahrzehnten seiner Amtszeit das Leben in der Region durch zahlreiche richtungsweisende Entscheidungen geprägt“, so Rosenau weiter. „Größtes Anliegen war ihm die Schaffung eines stabilen sozialen Netzes für Menschen mit Behinderungen, für Alte, Schwache und Familien. Für deren Belange engagierte er sich im Kreis, auf Bundes- und Landesebene, aber auch im Ehrenamt – und zwar so erfolgreich, dass der Enzkreis bereits sehr früh in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle übernahm.“ Als Beispiele nennt Rosenau das Modellprojekt „Orte für Familien“, die Einrichtung zahlreicher sozialer Beratungsstellen, die gemeindenahe Altenhilfe, auch die Biotopvernetzung, eine umweltgerechte Abfallwirtschaft und der Aufbau einer imposanten Sammlung zeitgenössischer Kunst – „Reichert war eben immer mehr Gestalter als Verwalter“.

Schon während seiner aktiven Zeit, aber auch noch nach seinem Abschied aus dem Landratsamt im Jahr 1995 hörte Dr. Reichert nicht auf, sich für Anliegen und Menschen einzusetzen, die Unterstützung nötig haben. In vielfältiger Weise war er daher in exponierten Ehrenämtern und Posten aktiv, insbesondere 34 Jahre lang im Vorstand der Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis (davon zehn Jahre als deren Vorsitzender), darüber hinaus bei der Sparkasse Pforzheim, beim Regionalverband Nordschwarzwald, beim Landkreistag Baden-Württemberg und dem Landeswohlfahrtsverband – um nur Beispiele zu nennen. In Würdigung seiner zahlreichen Verdienste wurde ihm 1995 das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.
„Dr. Reichert hat vielen Menschen eine Perspektive gegeben und dabei nie Aufhebens um seine eigene Person gemacht“, betont Rosenau. Dabei habe der gebürtige Heilbronner und Vater dreier Söhne eine durchaus eindrucksvolle Karriere hinter sich: Als promovierter Jurist führte ihn sein beruflicher Weg zunächst als Regierungsassessor an das Landratsamt Waiblingen, bevor er 1966 zum Ersten Landesbeamten beim damaligen Landkreis Vaihingen/Enz aufstieg. Aus dieser Position heraus wurde er im September 1972 zum Amtsverweser des Enzkreises und 1973 schließlich zum ersten Kreischef gewählt. In den Jahren 1981 und 1989 wurde er in diesem Amt bestätigt.
„Die Vielfalt ist am Enzkreis das Schönste“, hat Dr. Reichert einmal mit dem für ihn typischen verschmitzten Lächeln gesagt. Eines ist sicher: „Sein“ Kreis wird sich seiner vielfältigen Verdienste noch lange dankbar erinnern. (enz)

Diese Woche im Briefkasten: Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

ENZKREIS. Ab Montag, 22. März, erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe von „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Das abfallwirtschaftliche Hauptthema ist die bevorstehende Änderung der Altstofferfassung.
Die achtseitige Zeitung erscheint kurz vor dem Versand des Abfallgebührenbescheids und enthält ausführliche Erklärungen dazu. Der Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Alexander Pfeiffer, weist darauf hin, dass die Kolleginnen der Abfallgebührenveranlagung erfahrungsgemäß kurz nach Versand des Gebührenbescheids telefonisch nur schwer erreichbar sind. „Wir empfehlen deshalb, mit den Rückfragen einige Tage zu warten, bis der erste Ansturm vorüber ist“.
Schwerpunkt im Klima-Teil der Zeitung ist der Klimawandel in Baden-Württemberg und das neue Klimaschutzgesetz. Außerdem kann jeder CO_2 sparen – umfangreiche Tipps enthält die Zeitung.
Weitere abfallwirtschaftliche Themen, die in der Zeitung behandelt werden, sind die Schadstoffsammlung für Haushalte im April und die Bioabfall-Kontrollen. In der Serie „Reparieren statt wegwerfen“ stellen die Abfallberater die Stadtbibliothek Heimsheim vor. Sie bietet seit November u. a. die Ausleihe von selten gebrauchtem Werkzeug an.
Die Abfall- und Klimaschutzwochen entfallen leider.
Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Tel. 07231 354838.
(enz)

Aus den Nachbargemeinden

Großer Moment am Theater Pforzheim: Start des integrierten Kinder- und Jugendtheaters

Pforzheim. „Vorhang auf für morgen“ – unter diesem Motto wurde heute das integrierte Kinder- und Jugendtheater am Theater Pforzheim feierlich aus der Taufe gehoben. Ganz bewusst genau am 20. März, denn dies ist der internationale Tag des Kinder- und Jugendtheaters, der weltweit mit unzähligen Aktionen begangen wird.

Die Gründung fand im Rahmen eines digitalen Festaktes statt. Neben Intendant Thomas Münstermann, Verwaltungsdirektor Uwe Dürigen, dem zukünftigen Leiter des Kinder- und Jugendtheaters Markus Löchner und dem ganzen Team waren – pandemiebedingt – nur wenige Gäste eingeladen: die bildende Künstlerin Viola und der Verleger der „Pforzheimer Zeitung“ Albert Esslinger-Kiefer als Paten, Natascha Kalmbach vom „Arbeitskreis Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg“ sowie der 1. Vorsitzende des Fördervereins Jürgen Stöffler. Nach einer kurzen Gesprächsrunde fand mit der gemeinsamen Öffnung des Theatervorhangs die feierliche Gründung statt.
Präsentiert wurde die Premiere des Imagefilms zur Arbeit des Kinder- und Jugendtheaters. Ebenfalls neu: Der Förderverein hat ein Unterstützer-Konto eingerichtet, das ab sofort für Zuwendungen zur Verfügung steht. Und damit der jüngste Spross des Theaters Pforzheim auch einen Namen bekommt, fiel der Startschuss für den Namensfindungswettbewerb.
Auch von außen war die Geburtstagslaune schon von weither zu sehen: Das Theatergebäude war mit Hunderten von Luftballons geschmückt, Plakate wiesen auf die Gründung hin und mittels am Haus angebrachter QR-Codes konnte man digitale Beiträge rund ums Thema aufrufen.
Der Trailer ist über alle Social Media-Kanäle des Theater und https://youtu.be/dK5mxEdIrWk zu sehen; das Video zur Veranstaltung über die Facebook-Seite des Theaters.

Jehovas Zeugen Königsbach

75203 Königsbach-Stein, Allmendring 24
Wie schon hier im Gemeindeblatt als auch per Brief angekündigt, laden Zeugen Jehovas in Eisingen zu ihrem wichtigsten Gottesdienst im Jahr ein.

Dem Gedenken an den Todestag von Jesus Christus.
Dieses wird online am Samstag, 27. März, um 19 Uhr stattfinden.
Das Thema lautet: **Sei dankbar für das, was Gott und Christus für dich getan haben!**

Weitere Informationen unter www.jw.org
Wir halten unsere Zusammenkünfte über Zoom ab und jeder kann diese besuchen. Hilfe zur Nutzung von Zoom, auch über Telefon sowie Zugangsdaten erhält man bei der nachfolgenden Kontaktadresse.

Kontakt: Tobias Schmalacker | Bleichstraße 22 |
75203 Königsbach | 0171 2327891 | jz@ts-bonmot.de

Was sonst noch interessiert